

5 neue Probeklausuren

Nach dem Aufbau von Roberts Original-Probeklausur

5 Lernsituationen • 5 Hauptaufgaben je Klausur • 100 Punkte je Klausur

Aufgabe 1: Spielmerkmale (20 P.)

Aufgabe 2: Entwicklungsvoraussetzungen und Metakommunikation (10 + 10 P.)

Aufgabe 3: Spielformen und soziale Spielformen (10 + 10 P.)

Aufgabe 4: Bildungsprozesse (20 P.)

Aufgabe 5: Pädagogisches Handeln (20 P.)

Hinweis zur Bewertung: Die Punktverteilung ist eine Übungseinteilung nach fünf gleich gewichteten Hauptaufgaben, **kein offizieller Erwartungshorizont von Robert**.

Die vollständigen Musterantworten und Punktkriterien stehen in einer **separaten Lösungs-PDF**. Die folgenden Antwortblätter können direkt ausgedruckt und beschrieben werden.

Name: _____

Datum: _____

Die Bushaltestelle

Name: _____ Datum: _____

Lernsituation

In der Kita Hafenblick spielen **Ava (2;8)** und **Cem (4;6)** in derselben Spielecke. Ava schiebt einen kleinen Holzbus über den Teppich, dreht wiederholt seine Räder und betrachtet deren Bewegung. Danach legt sie ein Brett schräg auf einen Baustein. Sie lässt den Bus zuerst über die flache Matte und anschließend über das schräge Brett rollen. Dabei beobachtet sie, wie weit der Bus fährt. Sie probiert die beiden Flächen erneut aus.

Cem stellt drei Stühle hintereinander. Ein Tuch benutzt er als Lenkrad, eine Puppe sitzt auf dem hinteren Stuhl. Er ruft: „Der Bus fährt heute nach Bremen! Meine Puppe braucht eine Fahrkarte.“ Dann erklärt er: „Das Tuch ist natürlich nur im Spiel mein Lenkrad.“

Cem schaut zu Ava und fragt: „Möchtest du mitfahren?“ Ava blickt kurz zu ihm, beschäftigt sich dann aber weiter mit dem Bus auf der schrägen Fläche. Die Fachkraft Frau Peters sagt: „Ava, du solltest jetzt lieber mit Cem Bus fahren. Du spielst schon so lange mit deinem Auto.“ Cem ergänzt: „Ich habe aber nur einen Platz frei.“

Aufgabenstellung – 100 Punkte

1. **Merkmale des Spiels (AFB I, 20 P.):** Definiere „Spiel“ anhand von mindestens drei der fünf Spielmerkmale nach Hauser (2013).
- 2a. **Entwicklungsvoraussetzungen (AFB I, 10 P.):** Nenne die ersten fünf Entwicklungsvoraussetzungen für bestimmte Spielformen in der richtigen Reihenfolge.
- 2b. **Metakommunikation (AFB I, 10 P.):** Beschreibe den Zusammenhang zwischen Metakommunikation und der Entwicklungsvoraussetzung „Unterscheidung zwischen Wirklichkeit und Schein“. Verdeutliche dies an einem Beispiel.
- 3a. **Spielformen (AFB III, 10 P.):** Erläutere, in welchen Spielformen sich die beiden Kinder in der Lernsituation befinden. Begründe anhand konkreter Beobachtungen.
- 3b. **Soziale Spielformen (AFB II, 10 P.):** Erläutere, ob und inwiefern die Kinder ihr Spiel im Allein-, Parallel- oder Kooperationsspiel verbringen. Berücksichtige den Spielverlauf.
4. **Bildungsprozesse (AFB III, 20 P.):** Erläutere, welche Bildungsprozesse bzw. Dimensionen von Spiel in der vorliegenden Lernsituation bei beiden Kindern berührt werden.
5. **Pädagogisches Handeln (AFB III, 20 P.):** Erläutere, welche Aufgabe der pädagogischen Fachkraft in der vorliegenden Lernsituation zukommt. Wie kann sie beide Kinder gut begleiten?

Aufgaben 1–3

Aufgabe 1 – Spielmerkmale (20 P.)

Aufgabe 2a – Entwicklungsvoraussetzungen (10 P.)

Aufgabe 2b – Metakommunikation (10 P.)

Aufgabe 3a – Spielformen (10 P.)

Aufgabe 3b – Soziale Spielformen (10 P.)

SPIEL • Prüfungstraining nach Roberts Probeklausur-Struktur

Der Turm und das Krankenhaus

Name: _____ Datum: _____

Lernsituation

In der Kita Sternenhaus sitzen **Selin (3;4)** und **Ben (5;1)** im Baubereich. Selin baut aus Holzklötzen einen hohen Turm. Als er umfällt, legt sie zwei breite Klötze nach unten und setzt die schmalen darüber. „So hält er besser“, sagt sie und baut weiter.

Ben hat einen Stoffhund auf eine Decke gelegt. Er nimmt einen Holzlöffel, hält ihn an den Stoffhund und erklärt: „Ich bin Tierarzt. Der Löffel ist mein Thermometer, aber nur im Spiel.“ Dann holt er einen Becher, stellt ihn neben den Hund und sagt: „Mein Patient braucht Medizin.“

Ben schaut zu Selin und fragt: „Kann ich deinen Turm als Krankenhaus benutzen?“ Selin antwortet: „Nein, ich baue ihn noch.“ Ben spielt mit dem Stoffhund weiter. Die Fachkraft Frau Krüger sagt: „Selin, du musst den Turm jetzt teilen. Ben braucht schließlich ein Krankenhaus.“ Selin hält ihre Klötze fest und blickt auf den Turm.

Aufgabenstellung – 100 Punkte

1. Merkmale des Spiels (AFB I, 20 P.): Definiere „Spiel“ anhand von mindestens drei der fünf Spielmerkmale nach Hauser (2013).

2a. Entwicklungsvoraussetzungen (AFB I, 10 P.): Nenne die ersten fünf Entwicklungsvoraussetzungen für bestimmte Spielformen in der richtigen Reihenfolge.

2b. Metakommunikation (AFB I, 10 P.): Beschreibe den Zusammenhang zwischen Metakommunikation und der Entwicklungsvoraussetzung „Unterscheidung zwischen Wirklichkeit und Schein“. Verdeutliche dies an einem Beispiel.

3a. Spielformen (AFB III, 10 P.): Erläutere, in welchen Spielformen sich die beiden Kinder in der Lernsituation befinden. Begründe anhand konkreter Beobachtungen.

3b. Soziale Spielformen (AFB II, 10 P.): Erläutere, ob und inwiefern die Kinder ihr Spiel im Allein-, Parallel- oder Kooperationsspiel verbringen. Berücksichtige den Spielverlauf.

4. Bildungsprozesse (AFB III, 20 P.): Erläutere, welche Bildungsprozesse bzw. Dimensionen von Spiel in der vorliegenden Lernsituation bei beiden Kindern berührt werden.

5. Pädagogisches Handeln (AFB III, 20 P.): Erläutere, welche Aufgabe der pädagogischen Fachkraft in der vorliegenden Lernsituation zukommt. Wie kann sie beide Kinder gut begleiten?

Aufgaben 1–3

Aufgabe 1 – Spielmerkmale (20 P.)

Aufgabe 2a – Entwicklungsvoraussetzungen (10 P.)

Aufgabe 2b – Metakommunikation (10 P.)

Aufgabe 3a – Spielformen (10 P.)

Aufgabe 3b – Soziale Spielformen (10 P.)

SPIEL • Prüfungstraining nach Roberts Probeklausur-Struktur

Die Wasserforscher

Name: _____ Datum: _____

Lernsituation

Im Außengelände der Kita Wiesenweg arbeitet **Leyla (4;1)** an einem Wassertisch. Sie gießt mit demselben Becher Wasser in zwei verschiedene Trichter. Danach legt sie einen kleinen Stein in einen Trichter und beobachtet, dass das Wasser langsamer hindurchfließt. Sie wiederholt den Versuch.

Oskar (4;10) legt daneben mehrere Rohre und Bretter zu einer langen Wasserbahn zusammen. Er probiert die Übergänge aus und verschiebt ein Rohr. „Das Wasser soll bis in diesen Eimer kommen“, sagt er.

Leyla fragt: „Darf ich deine Bahn testen?“ Oskar antwortet: „Ja, du gießt das Wasser ein und ich halte das Rohr fest.“ Sie führen das gemeinsam durch. Das Wasser erreicht den Eimer. „Wir haben es geschafft!“, ruft Oskar.

Frau Dahl kommt hinzu und sagt: „Macht lieber alle die gleiche Sandburg. Die Wasserbahn ist doch kein richtiges Spiel.“ Der Boden rund um den Wassertisch ist nass, aber bislang ist kein Kind ausgerutscht.

Aufgabenstellung – 100 Punkte

- 1. Merkmale des Spiels (AFB I, 20 P.):** Definiere „Spiel“ anhand von mindestens drei der fünf Spielmerkmale nach Hauser (2013).
- 2a. Entwicklungsvoraussetzungen (AFB I, 10 P.):** Nenne die ersten fünf Entwicklungsvoraussetzungen für bestimmte Spielformen in der richtigen Reihenfolge.
- 2b. Metakommunikation (AFB I, 10 P.):** Beschreibe den Zusammenhang zwischen Metakommunikation und der Entwicklungsvoraussetzung „Unterscheidung zwischen Wirklichkeit und Schein“. Verdeutliche dies an einem Beispiel.
- 3a. Spielformen (AFB III, 10 P.):** Erläutere, in welchen Spielformen sich die beiden Kinder in der Lernsituation befinden. Begründe anhand konkreter Beobachtungen.
- 3b. Soziale Spielformen (AFB II, 10 P.):** Erläutere, ob und inwiefern die Kinder ihr Spiel im Allein-, Parallel- oder Kooperationsspiel verbringen. Berücksichtige den Spielverlauf.
- 4. Bildungsprozesse (AFB III, 20 P.):** Erläutere, welche Bildungsprozesse bzw. Dimensionen von Spiel in der vorliegenden Lernsituation bei beiden Kindern berührt werden.
- 5. Pädagogisches Handeln (AFB III, 20 P.):** Erläutere, welche Aufgabe der pädagogischen Fachkraft in der vorliegenden Lernsituation zukommt. Wie kann sie beide Kinder gut begleiten?

Aufgaben 1–3

Aufgabe 1 – Spielmerkmale (20 P.)

Aufgabe 2a – Entwicklungsvoraussetzungen (10 P.)

Aufgabe 2b – Metakommunikation (10 P.)

Aufgabe 3a – Spielformen (10 P.)

Aufgabe 3b – Soziale Spielformen (10 P.)

SPIEL • Prüfungstraining nach Roberts Probeklausur-Struktur

Die Klangwerkstatt und das Tierheim

Name: _____ Datum: _____

Lernsituation

In der Kita Sonnenbogen sitzen **Sam (2;7)** und **Noura (4;8)** in einer Spielecke. Sam schüttelt wiederholt eine kleine Glocke, hält sie an sein Ohr und lauscht. Dann nimmt er eine zweite Glocke, schüttelt diese ebenfalls und hört aufmerksam zu. Er wechselt mehrmals zwischen beiden Glocken.

Noura hat aus Kissen ein Tierheim eingerichtet. Ein Stoffhund liegt auf einer Decke. Sie stellt einen Bauklotz neben ihn und sagt: „Das ist sein Futternapf. Der Hund hat Angst, ich passe auf ihn auf.“ Dann erklärt sie: „Ich bin die Tierpflegerin. Der Hund braucht Ruhe.“

Noura fragt Sam: „Möchtest du mein Helfer sein?“ Sam schüttelt weiterhin die Glocke und gibt keine Antwort. Die Fachkraft Frau Lenz sagt: „Sam, leg die Glocken weg. Immer allein zu spielen ist nicht gut. Nur gemeinsames Spielen ist richtig.“ Noura hält ihre Decke fest und beobachtet Frau Lenz.

Aufgabenstellung – 100 Punkte

1. **Merkmale des Spiels (AFB I, 20 P.):** Definiere „Spiel“ anhand von mindestens drei der fünf Spielmerkmale nach Hauser (2013).
- 2a. **Entwicklungsvoraussetzungen (AFB I, 10 P.):** Nenne die ersten fünf Entwicklungsvoraussetzungen für bestimmte Spielformen in der richtigen Reihenfolge.
- 2b. **Metakommunikation (AFB I, 10 P.):** Beschreibe den Zusammenhang zwischen Metakommunikation und der Entwicklungsvoraussetzung „Unterscheidung zwischen Wirklichkeit und Schein“. Verdeutliche dies an einem Beispiel.
- 3a. **Spielformen (AFB III, 10 P.):** Erläutere, in welchen Spielformen sich die beiden Kinder in der Lernsituation befinden. Begründe anhand konkreter Beobachtungen.
- 3b. **Soziale Spielformen (AFB II, 10 P.):** Erläutere, ob und inwiefern die Kinder ihr Spiel im Allein-, Parallel- oder Kooperationsspiel verbringen. Berücksichtige den Spielverlauf.
4. **Bildungsprozesse (AFB III, 20 P.):** Erläutere, welche Bildungsprozesse bzw. Dimensionen von Spiel in der vorliegenden Lernsituation bei beiden Kindern berührt werden.
5. **Pädagogisches Handeln (AFB III, 20 P.):** Erläutere, welche Aufgabe der pädagogischen Fachkraft in der vorliegenden Lernsituation zukommt. Wie kann sie beide Kinder gut begleiten?

Aufgaben 1–3

Aufgabe 1 – Spielmerkmale (20 P.)

Aufgabe 2a – Entwicklungsvoraussetzungen (10 P.)

Aufgabe 2b – Metakommunikation (10 P.)

Aufgabe 3a – Spielformen (10 P.)

Aufgabe 3b – Soziale Spielformen (10 P.)

13

Der Lavapfad

Name: _____ Datum: _____

Lernsituation

Im Bewegungsraum der Kita Nordlicht bauen **Mara (5;3)** und **Ilyas (5;5)** einen Weg aus farbigen Bodenmatten und flachen Kästen. Mara verschiebt die Kästen und prüft die Abstände: „Diese Lücke ist zu groß. Hier brauchen wir eine Matte.“ Sie legt eine weitere Matte dazwischen.

Ilyas erklärt: „Wir spielen Der Boden ist Lava. Auf die roten Matten darf niemand treten. Wer Rot berührt, beginnt am Start.“ Er zeigt Mara die Strecke. Mara sagt: „Dann sind die blauen und gelben Matten sichere Inseln, einverstanden?“ Ilyas stimmt zu.

Beide probieren die Strecke nacheinander aus. Als Mara eine Stelle nicht erreicht, hält Ilyas den Kasten fest und Mara verschiebt eine Matte. Gemeinsam vereinbaren sie, dass die Strecke auch für kleinere Kinder nutzbar sein soll.

Die Fachkraft Herr Vogt sagt: „Ab jetzt gewinnt nur noch, wer am schnellsten ist. Die Langsamen schauen zu, bis die anderen fertig sind.“ Mara antwortet: „Wir wollten doch zusammen einen Weg bauen, den alle schaffen.“

Aufgabenstellung – 100 Punkte

1. **Merkmale des Spiels (AFB I, 20 P.):** Definiere „Spiel“ anhand von mindestens drei der fünf Spielmerkmale nach Hauser (2013).
- 2a. **Entwicklungsvoraussetzungen (AFB I, 10 P.):** Nenne die ersten fünf Entwicklungsvoraussetzungen für bestimmte Spielformen in der richtigen Reihenfolge.
- 2b. **Metakommunikation (AFB I, 10 P.):** Beschreibe den Zusammenhang zwischen Metakommunikation und der Entwicklungsvoraussetzung „Unterscheidung zwischen Wirklichkeit und Schein“. Verdeutliche dies an einem Beispiel.
- 3a. **Spielformen (AFB III, 10 P.):** Erläutere, in welchen Spielformen sich die beiden Kinder in der Lernsituation befinden. Begründe anhand konkreter Beobachtungen.
- 3b. **Soziale Spielformen (AFB II, 10 P.):** Erläutere, ob und inwiefern die Kinder ihr Spiel im Allein-, Parallel- oder Kooperationsspiel verbringen. Berücksichtige den Spielverlauf.
4. **Bildungsprozesse (AFB III, 20 P.):** Erläutere, welche Bildungsprozesse bzw. Dimensionen von Spiel in der vorliegenden Lernsituation bei beiden Kindern berührt werden.
5. **Pädagogisches Handeln (AFB III, 20 P.):** Erläutere, welche Aufgabe der pädagogischen Fachkraft in der vorliegenden Lernsituation zukommt. Wie kann sie beide Kinder gut begleiten?

Aufgaben 1–3

Aufgabe 1 – Spielmerkmale (20 P.)

Aufgabe 2a – Entwicklungsvoraussetzungen (10 P.)

Aufgabe 2b – Metakommunikation (10 P.)

Aufgabe 3a – Spielformen (10 P.)

Aufgabe 3b – Soziale Spielformen (10 P.)

SPIEL • Prüfungstraining nach Roberts Probeklausur-Struktur